

## Kurzprotokoll des zweiten Treffens zum Berliner Weltacker-Club während unsere Erntedankfestes am 8. Oktober 2017



***Auch beim zweiten Treffen entstanden viele neue Ideen und es wurde mit Engagement an unserem Weltackerclub-Konzept gearbeitet. Das nächste Treffen findet am 6. November um 17 Uhr in der Marienstraße 19-20 statt.***

15 Interessierte waren der Einladung für ein zweites Vernetzungstreffen während unseres Erntedankfestes gefolgt. Eine beeindruckende Mischung von Aktiven aus den unterschiedlichsten Bereichen (siehe Anhang I).

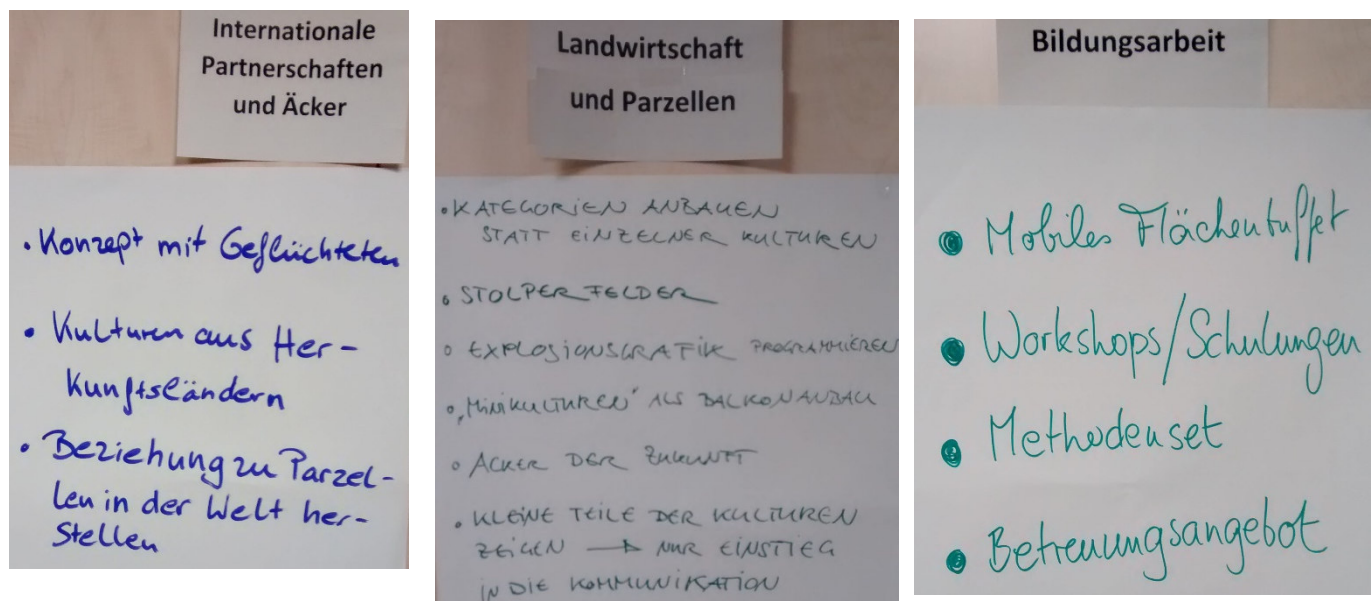
Nach einer Vorstellung des 2000m<sup>2</sup>-Teams fasste Benny Haerlin von der Zukunftsstiftung Landwirtschaft das Anliegen des Treffens kurz zusammen. Aufgrund des rundum ermutigenden Erfolges des Weltackers auf der IGA soll es im nächsten Jahr, wenn möglich, weitergehen. Noch ist nicht klar an welchem Ort und mit welcher Finanzierung dies geschehen wird: aber der Wille ist da.

Eine wichtige Neuerung 2018 ist der „Weltacker-Club“. Über die gesamte Berliner Stadtfläche verteilt soll ein zweiter 2000m<sup>2</sup> Weltacker entstehen, dessen einzelne Parzellen von Organisationen, Institution und engagierten Individuen betreut werden: Mais auf der Verkehrsinsel, Yams im Kleingarten, Tomaten auf der Club-Terrasse, Permakultur im Schulgarten oder Weizen auf der Baumscheibe... Es reicht eine kleine Grünfläche oder auch ein Hochbeet, ein Glashaus oder ein Balkon. Öffentlich zugänglich sollte die Fläche jedoch durchaus sein und wie eine Vielzahl „Stolperfelder“ fungieren, die Menschen, die zufällig daran vorbeilaufen, mit dem Konzept „Weltacker“ und „2000m<sup>2</sup> für alle“ konfrontiert. Die Parzellen sollen von uns mit einem 2000m<sup>2</sup>-Schild versehen und durch ein durchgängiges „Corporate Design“ als Teil des Weltackers erkennbar sein. Ein Stadtplan zeigt wo der große Weltacker selbst liegt und wo weitere Parzellen des Weltacker-Clubs zu finden sind. Weltacker-Stadttouren, gemeinsame Veranstaltungen und ein breites öffentliches Netzwerk kennzeichnen den Weltacker-Club und erhöhen die Reichweite des 2000m<sup>2</sup> Weltackers.

Ein zweiter Schwerpunkt soll auf dem Ausbau der internationalen Partnerschaften liegen. Es werden Menschen und Initiativen in aller Welt gesucht, die ebenfalls ein Stück 2000m<sup>2</sup> Acker bewirtschaften und dazu Geschichten zu erzählen haben, über die es sich auszutauschen lohnt: klimatische Bedingungen, Essensgewohnheiten, Bildungsarbeit, andere Kultursorten... Besonders Schülerinnen, Schüler und Studierende sollen dabei angesprochen und einbezogen werden.

Weitere Pläne: Ein Flächenbuffet-Rechner (online) (wie viel Fläche verbraucht mein tägliches Essen) und neue Flächenbuffet-Anbauflächen, längerfristige Zusammenarbeit mit Schulen auch über einmalige Acker-Erlebnisse hinaus, Multiplikatoren-Seminare.

In drei Arbeitsgruppen zu Bildungsarbeit, Parzellen und Internationalen Partnerschaften wurden folgende Ideen herausgearbeitet:



## SAVE THE DATE – Nächstes Treffen am 6. November um 17 Uhr

Die Teilnehmenden äußerten den Wunsch beim nächsten Treffen auf einer Berliner Karte die Orte der zukünftigen Parzellen zu markieren. Das nächste Treffen findet am 6. November um 17 Uhr in der Marienstraße 19-20 statt.

## DER WELTACKER-CLUB AUF FACEBOOK

Wer sich halbwegs mit Facebook anfreunden kann und sich gerne intern ohne großen Aufwand austauschen möchte, kann sich schon jetzt für unsere geschlossene Gruppe „Weltacker-Club“ registrieren. Zu finden unter <https://www.facebook.com/groups/1941290262772491/members/>

## DAS WELTACKER-TEAM

Frederike Hassels (Koordination) / Steffi Doll (Flächenbuffet und Schulveranstaltungen) / Amelie Dupuy-Cailloux (Öffentlichkeit und int. Partnerschaften) / Lisa Mair (Öffentlichkeit) / Gesine Schaumann (Ehrenamtliche und Organisation) / Gerd Carlsson (Gärtner) / Benny Haerlin (Büroleiter) / Lukas Mischnick (Praktikum Flächenrechner) / Magdalena Mirwald (Praktikum Veranstaltungen, Öffentlichkeit) / Sophia Tadesse (Praktikum Veranstaltungen, Öffentlichkeit) / Michaela Sonnen (Besucherbefragungen) / Sibylle Krickel (Bufdi) / Sara Pinto de Carvalho und Justus Mennerich (FÖJ)

## ANHANG – DIE TEILNEHMER/INNEN & ein halber Satz

- ☞ **Prof Hartmut Wedekind:** Alice Salomon Hochschule und Evaluator des Bildungsprogramms
- ☞ **Benny Leisting:** Planungsarchitekt
- ☞ **Matthias:** hat einen eigenen Garten und möchte dort eine Parzelle umsetzen
- ☞ **Rosa Natterer:** Tempelhofer Berg e.V. und Garten mit Geflüchteten
- ☞ **Wilfried Büttner:** Tempelhofer Berg e.V. und Garten mit Geflüchteten
- ☞ **Eva Sternfeld:** TU Berlin und Gartenprojekt mit China
- ☞ **Anja Gertz:** Kontakte zur Lehrer- und Erziehungsausbildung
- ☞ **Christina:** Freiwillige auf dem Weltacker
- ☞ **Andrea Horn/Wolfgang Hahn:** Flughafenkolonie am Tempelhofer Feld

- ☞ **René Gleißner:** Ingenieurbüro für Landschaftsplanung
- ☞ **Andreas Ratsch:** Nabu, Bezirksarbeit im IGA Aufbau
- ☞ **Herr Köhler:** Gartenfachberater und Kleingärtner, macht freiwillige Bildungsarbeit im Kleingarten
- ☞ **Birgit Schattling:** Bloggerin vom Bio Balkon, möchte ganze 3 Parzellen übernehmen!
- ☞ **Katharina Schelenz:** Kleingärtnerin
- ☞ **Volker Hegmann:** Kleingärtner und Allmende Kontor Mitglied mit 10m<sup>2</sup> Hochbeet (das größte!)
- ☞ **Harry Funk:** Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie
- ☞ **Carla Schulte-Fischedick:** Labor für Kunst und nachhaltige Bildung (LaKunaBi)
- ☞ **Kathrin Ebert:** Permakultur in Gemeinschaftsgarten und Kommune
- ☞ **Marion De Simone:** Himmelbeet